# Amtsblatt zur Lemberger Zeitung.

# Dziennik urzędowy do Gazety Lwowskiej.

14. Mai 1860. Nro 112. 14. Maja 1860.


(934) **Kundmachung.**

Nro. 19658. In Folge des h. Erlasses des k. k. Ministeriums des Innern vom 26. Oktober 1853 Z. 27493 wird zur allgemeinen Kenntriß gebracht, daß die Bewerber, welche im laufenden Solarjahre 1860 zur Ablegung der Staatsprüfung für Forstwirthe, dann jener für das Forstschutz und zugleich technische Hilfspersonale zugelassen werden wollen, ihre nach Vorschrift des h. Ministerial-Erlasses vom 16. März 1850 (R. G. B. Nr. 63 Seite 640) belegten Gesuche bis letzten Juni 1860 bei der k. k. Statthalterei, und zwar die im öffentlichen Dienste stehenden Individuen im gewöhnlichen Dienstwege, und die übrigen im Wege der betreffenden k. k. Kreisbehörde einzubringen haben.

Die Zeit und die Art, in welcher die obigen Staatsprüfungen stattfinden werden, werden später bekannt gemacht werden.

Von der k. k. Statthalterei.

Lemberg, am 2. Mai 1860.

**Obwieszczenie.** (1)

Nr. 19658. W skutek wysokiego reskryptu c. k. ministerstwa spraw wewnętrznych z dnia 26. października 1853 l. 27493 podaje się do wiadomości powszechnej, że kandydaci, którzy w bieżącym roku słonecznym 1860 do złożenia egzaminu rządowego dla gospodarzy leśnych, tudzież egzaminu na ludzi do ochrony lasów, oraz na pomocników technicznych chcą być przypuszczeni, swoje według przepisu wys. reskryptu ministeryalnego z dnia 16. marca 1850 (D. pr. państwa Nr. 63 strona 640) dokumentami zaopatrzone prośby do ostatniego czerwca 1860 do c. k. namiestnictwa podać mają, mianowicie indiwidua w publicznej służbie zostające w zwyczajnej drodze służbowej, inni zaś przez dotyczące c. k. urzędy obwodowe.

Czas i tryb, jakim powyższe egzamina rządowe odbywać się będą, później ogłoszony zostanie.

Od c. k. Namiestnictwa.

We Lwowie, dnia 2. maja 1860.

(931) **Edikt.** (1)

Nro. 1233. Vom Stanisławower k. k. Kreisgerichte wird hiemit kundgemacht, es werde zur Hereinbringung der den Anton Zachariasiewicz'schen Erben gebührenden Forderung von 175 holl. Dukaten sammt 5% Zinsen vom 12. Juni 1849 gerechnet, der mit 4 fl. 45 kr. KM. zuerkannten und der gegenwärtigen Exekuzionskosten im Betrage von 21 fl. 15 kr. ö. W. die exekutive Feilbiethung der dem Herrn Deodat Kosiński gehörigen, sub CNro 125 2/4 hierorts gelegenen Realität bewilligt und in drei Terminen, das ist: am 20. Juni, 11. und 25. Juli 1860 jedesmal um 10 Uhr Vormittags hiergerichts unter nachfolgenden Bedingungen abgehalten:

1) Zum Ausrufspreise wird der durch die gerichtliche Schätzung erhobene Werth dieser Realität im Betrage von 9762 fl. 56 kr. ö. W. angenommen.

2) Sollte die feilzubiethende Realität bei den ersten zwei Feilbiethungsterminen nicht über oder wenigstens um den Schätzungswerth veräußert werden, so wird dieselbe bei dem dritten Feilbiethungstermine auch unter dem Schätzungswerthe, jedoch nur um einen solchen Preis hintangegeben werden, welcher zur Tilgung aller einverleibten Schulden ausreichen wird.

3) Jeder Kauflustige ist verbunden 10% des Schätzungswerthes, nämlich den Betrag von 976 fl. 25 kr. ö. W. als Vadium vor Beginn der Feilbiethung zu Handen der Lizitazions-Kommission im baren Gelde zu erlegen, als sonsten derselbe zur Feilbietbung nicht zugelassen werden würde, welches Vadium dem Meistbiethenden in den Kaufpreis eingerechnet, den übrigen Kauflustigen aber soglich nach beendigter Feilbiethung zurückgestellt werden wird.

4) Der Ersteher ist gehalten 2/3 Theile des Kaufpreises binnen 14 Tagen nach Zustellung des die Feilbiethung zur Gerichtswissenschaft nehmenden Bescheides im baren Gelde an das gerichtliche Depositenamt zu erlegen, und das letzte Drittel des Kaufpreises im Lastenstande der erkauften Realität auf eigene Kosten sicherzustellen und vom Tage des übernommenen physischen Besitzes dieser Realität 5% Zinsen von dem versicherten Drittel des Kaufpreises halbjährig antizipative zu Gerichtshanden einzuzahlen. In den ersten zwei Drittheilen des Kaufpreises werden die in ersten zwei Posten intabulirten Forderungen und zwar die unter Lasten-Post 3 zu Gunsten der Helena Abgarowicz intabulirte Summe von 861 fl. 20 kr. KM. und die unter Last-Post 4 zu Gunsten der Exekuzionsführer intabulirte Summe von 175 Dukaten sammt Zinsen angenommen, und mit einem Theile des Kaufpreises kompensirt, wenn der Ersteher Quittungen über die Befriedigung und die erfolgte Extabulirung dieser beiden Summen aus dem Lastenstande der Realität sub CNro. 125 2/4 beibringen wird.

5) Der Ersteher dieser Realität ist ferner verbunden, das letzte Drittel des Kaufpreises binnen 14 Tagen nach Erhalt der den Kaufpreis zwischen den Gläubigern vertheilenden Zahlungstabelle an das gerichtliche Depositenamt im baren Gelde zu erlegen.

6) Der Käufer ist verpflichtet die Forderungen jener Hypothekargläubiger, welche vor der etwa bedungenen Aufkündigung die Zahlung derselben anzunehmen sich weigern sollten, nach Maß des angebothenen Kaufpreises zu übernehmen.

7) Wenn der Käufer der vierten Lizitazions-Bedingung nachgekommen sein wird, so wird ihm auf seine Kosten das Eigentumsdekret der gekauften Realität ausgefolgt, derselbe als Eigenthümer derselben intabulirt, in den physischen Besitz derselben eingeführt, die auf dieser Realität haftenden Lasten werden mit Ausnahme jener, welche der Käufer im Grunde der 6ten Lizitazions-Bedingung zu übernehmen verpflichtet ist, dann jener, welche als Grundlasten auf der erkauften Realität zu verbleiben haben, gelöscht und auf den Kaufschilling übertragen.

8) Sollte der Käufer, welcher immer Lizitazions-Bedingung nicht Genüge leisten, so wird die Realität auf Anlangen eines Gläubigers oder des Schuldners ohne Vornahme einer neuen Schätzung auf Gefahr und Kosten des Käufers in einem einzigen Termine auch unter dem Schätzungswerthe öffentlich versteigert werden, und der vertragsbrüchige Käufer wird in diesem Falle für allen hieraus entstandenen Schaden nicht nur mit dem erlegten Angelde, sondern auch mit seinem übrigen Vermögen verantwortlich sein.

9) Der Verkauf geschieht in Pausch und Bogen, daher wird dem Käufer für einen allfälligen Abgang keine Gewähr geleistet.

10) Der Käufer ist verbunden vom Tage der Einführung in den physischen Besitz der gekauften Realität alle Steuern und sonstige Lasten zu tragen. Endlich

11) steht es den Kauflustigen frei, den Schätzungsakt, die Beschreibung der Realität und den Tabularextrakt in der hiergerichtlichen Registratur einzusehen.

Von dieser ausgeschriebenen Feilbiethung werden beide Streittheile und die auf dieser Realität hypothezirten Gläubiger und zwar diejenigen, deren Wohnort bekannt ist, als:

1) Moses Leib Kron als Rechtsnehmer der Frau Catharina Smolińska in Stanisławow;

2) Herr Martin Marie in Lemberg;

3) Herr Roman Mołoczkiewicz in Stanisławow zu eigenen Handen, hingegen die dem Leben und Wohnorte nach unbekannten, als:

4) Frau Helena Abgarowicz;

5) Leisor Kisling;

6) Selig Pfau;

7) die Verlassenschaftsmasse des Skalaer Pfarrers Mathias Chilarski; endlich

8) alle jene Gläubiger, denen der Lizitazionsbescheid aus was immer für einer Ursache zu eigenen Handen nicht zugestellt werden konnte, oder welche erst nach Ausfertigung des Grundbuchsauszuges d. i. nach dem 29. Jänner 1860 ein Hypothekarrecht über der Realität sub CNro. 125 2/4 erlangt haben, mittelst des gegenwärtigen Ediktes und des in der Person des Herrn Landes-Advokaten Dr. Kolischer mit Substituirung des Herrn Landes-Advokaten Dr. Eminowicz zur Wahrung ihrer Rechte und allen nachfolgenden Verhandlungen bestellten Exoffo-Kurators verständigt.

Stanisławow, den 10. April 1860.

(939) **Kundmachung.** (1)

Nro. 17413. In dem in die Lemberger Zeitung eingeschalteten Konkurse ddto. 30. April 1860 Zahl 14014 zur Besetzung der Gurahumorer Kameral-Bezirks-Baumeistersstelle ist die jährliche Bestallung des Bezirksbaumeisters irrig mit 720 fl. statt mit 420 fl. ö. W. angegeben, was hiemit berichtiget wird.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direkzion.

Lemberg, am 10. Mai 1860.

(930) **Edikt.** (1)

Nro. 354. Vom Stanisławower k. k. Kreisgerichte wird über Ansuchen der Josef Czermak'schen Masse allen jenen, welche den von Leopold Grafen Krasiński ddto. Lemberg am 23. Dezember 1844 an seine eigene Ordre über 1060 fl. KM. ausgestellten, am 23. Juni 1845 zahlbaren, vom Herrn Ignatz Wyszyński zur Zahlung akzeptirten Wechsel, der mit Beschluß des bestandenen k. k. Landrechtes zu Lemberg z. Z. 32480-1846 im Lastenstande der Güter Serednia dom. 215. pag. 464. n. 50. on. pränotirt wurde und beim Rathhausbrande in Lemberg am 2. November 1848 abhanden gekommen ist, in Handen haben sollten, aufgetragen, denselben binnen 45 Tagen vom Tage der letzten Einschaltung des Ediktes gerechnet, dem Gerichte um so sicherer vorzulegen, als sonsten derselbe für null und nichtig erklärt und Niemand darauf Rede und Antwort zu geben gehalten sein wird.

Stanislau, am 20. März 1860.

(917) **Edikt.** (2)

Nr. 2131. Das Tarnopoler k. k. Kreisgericht macht bekannt, daß in der Exekuzionssache der Anna Żukowska und der minderjährigen Ladislaus Alois zw. N., Adolf Felician zw. N., Clementine Julie Helene dr. N. Żukowskie wider Abraham Werfel und die Erben nach Dawid Engel wegen Zahlung der ersiegten Summe von 700 fl. KM. f. N. G., eigentlich des hievon noch aushaftenden Restes pr. 287 fl. 91 kr. öst. Währ., die exekutive Feilbiethung der, dem Abraham Chaim Werfel und Dawid Engel gehörigen Realitäten Nr. 470 et 471 in Tarnopol in drei Terminen, und zwar: am 4. Juni, 2. Juli und 2. August 1860, jedesmal um 4 Uhr Nachmittags unter nachstehenden Bedingungen abgehalten werden wird:

1) Zum Ausrufspreise dieser Realitäten, Wohngebäude Nr. 470 und Bierbräuerei Nr. 471 wird der gerichtlich ermittelte Schätzungswerth von 10.802 fl. 20 kr. öst. Währ. angenommen, und es werden die ausgebothenen Realitäten in den zwei ersten Terminen nur über oder im Schätzungswerthe, am dritten aber auch unter dem Schätzungswerthe, jedoch nie um einen geringeren Betrag als die einverleibten Schulden betragen, hintangegeben werden.

2) Jeder Kauflustige ist gehalten das Vadium im Betrage von 1081 fl. öst. Währ. im Baaren oder öffentlichen Kreditspapieren, die am Lizitazionstermine nach dem Kurse der Lemberger Zeitung gerechnet werden, bei der Lizitazions-Kommission zu erlegen, das bar erlegte Vadium wird dem Ersteher in den Kaufpreis eingerechnet, den übrigen Lizitanten hingegen nach geschlossenem Versteigerungsakte zurückgestellt werden.

3) Der Ersteher ist verbunden binnen 14 Tagen nach Zustellung des Bescheides über die gerichtliche Genehmigung des Lizitazionsaktes die Hälfte des Kaufpreises, in welchen das im Baaren erlegte Vadium einzurechnen ist, die andere Hälfte aber binnen 30 Tagen nach festgesetzter Zahlungsordnung der Hypothekargläubiger hiergerichts zu erlegen, doch muß diese Kaufschillingshälfte über der erkauften Realität sammt der Verpflichtung zur Zahlung 5% Zinsen halbjährig in Vorhinein unter Relizitazionsstrenge im Außerachtlassungsfalle auch nur eines Termines grundbücherlich sichergestellt werden.

4) Der Ersteher muß die auf den erstandenen Realitäten haftenden Schulden, in so weit sie in dem Kaufpreise ihre Deckung finden, übernehmen, wenn die Gläubiger die Zahlung vor der etwa bedungenen Aufkündigung nicht annehmen wollten, und es wird dem Ersteher gestattet, solche Forderung gegen Einbringung einer Erklärung des betreffenden Hypothekargläubigers auch in die erste Kaufschillingshälfte der Reihe nach, wie solche sichergestellt sind, einzurechnen und den entsprechenden Betrag vom Kaufschillinge abzuziehen.

5) Sobald der Ersteher den Kaufpreis erlegt, oder auf die im 3ten und 4ten Punkte bestimmte Art sichergestellt haben wird, wird ihm das Eigenthumsdekret fraglicher Realitäten ertheilt, derselbe in den physischen Besitz, jedoch auf seine Kosten eingeführt, und sämmtliche Lasten mit Ausnahme der gemäß Punkt 4 übernommenen, und der Grundlasten aus dem Lastenstande der erstandenen Realität gelöscht und auf den Kaufschilling übertragen werden.

6) Wenn der Ersteher die Lizitazionsbedingnisse nicht zuhalten sollte, so wird derselbe als vertragsbrüchig betrachtet, und die von ihm erstandenen Realitäten werden auf seine Gefahr und Kosten in einem einzigen Termine auch unter dem Schätzungswerthe veräußert werden.

7) Die Eigenthumsübertragungsgebühr hat der Ersteher aus Eigenem zu tragen.

8) Der Schätzungsakt und Tabularextrakt der zu veräußernden Realitäten können hiergerichts eingesehen werden.

9) Sollte beim dritten Termine kein Kaufschilling gebothen werden, welcher dem Betrage aller einverleibten Schulden gleichkommt, so werden sämmtliche auf den oberwähnten Realitäten vorgemerkten Gläubiger zur Verhandlung auf den 2. August 1860 um 5 Uhr Nachmittags mit dem Anhange vorgeladen, daß die Ausbleibenden zur Mehrheit der Stimmen der Erscheinenden gezählt werden würden.

Von dieser ausgeschriebenen Feilbiethung werden diejenigen Gläubiger, welche nach dem heutigen Tage an die Gewähr gelangen sollten, oder denen die Verständigung von der ausgeschriebenen Feilbiethung aus was immer für einem Grunde nicht rechtzeitig oder gar nicht zugestellt werden sollte, durch den denselben in der Person des Herrn Advokaten Dr. Blumenfeld mit Substituirung des Herrn Advokaten Dr. Kolischer bestellten Kurator, so wie auch durch Edikt verständigt.

Tarnopol, am 23. April 1860.

**Edykt.**

Nr. 2131. C. k. sąd obwodowy w Tarnopolu uwiadamia niniejszem, iż w sprawie egzekucyjnej Anny Żukowskiej, tudzież Władysława Alojzego dw. im., Adolfa Felicyana dw. im. i Klementyny Julii Heleny tr. im. Żukowskich przeciw Abrahamowi Werfel i spadkobiercom Dawida Engel o zapłacenie sumy 700 złr. m. k. właściwie resztującej kwoty 278 zł. 91 c. w. a. z przynależytościami egzekucyjna licytacya realności pod Nrm. 470 i 471 w Tarnopolu, Abrahama Werfel i Dawida Engel własnych, w trzech terminach jako to: 4. czerwca, 2. lipca i 2. sierpnia 1860 roku pod następującemi warunkami się odbędzie:

1) Za cenę wywoławeczą postanawia się przez sądową detaksacyę wywiedziona wartość pomieszkania pod Nrm. 470 i browaru pod Nrm. 471 w kwocie 10802 zł. 20 c. a. w.; w pierwszych dwóch terminach te realności tylko za cenę szacunkową lub wyższą, w trzecim zaś terminie i za cenę niżej wartości szacunkowej, jednakowoż nigdy za cenę niższą od kwoty długów hypotekowanych sprzedane będą.

2) Każdy mający chęć kupienia obowiązanym jest wadyum w sumie 1081 zł. a. w. gotowizną lub w obligacyach kredytowych podług kursu Gazet Lwowskich przy komisyi licytacyjnej złożyć, które to wadyum w gotowiźnie złożone kupicielowi w cenę kupna wliczone, innym zaś licytantom po ukończonej licytacyi zwrócone będzie.

3) Nabywca obowiązany jest w 14 dniach po otrzymanej uchwale akt licytacyjny potwierdzającej połowę ceny kupna, w którą wadyum w gotowiźnie złożone wrachowane będzie, drugą połowę zaś w 30 dniach po ustanowionym porządku wypłaty kredytorów hypotekowanych sądowi złożyć; jednakże ta połowa ceny kupna ma być na kupionej realności z obowiązkiem płacenia procentów półrocznie z góry po 5% pod rygorem relicytacyi w razie uchybienia choćby jednego terminu w tabuli zabezpieczona.

4) Nabywca obowiązanym będzie długi na nabytych realnościach ciążące, o ile takowe z ceny kupna uiszczone być mogą, na siebie przyjąć, jeżeliby zaś wierzyciele zapłatę przed terminem awizacyjnym kapitału, każdemu z nich przysługującym, przyjąć nie chcieli, w tym razie upoważnia się nabywcę, takowe długi za poprzedniczem zezwoleniem dotyczącego wierzyciela, nawet w pierwszą połowę ceny kupna, według tabularnego pierwszeństwa, wrachować i takową kwotę od ceny kupna odciągnąć.

5) Skoro nabywca cenę kupna złoży, albo sposobem w 3cim i 4tym punkcie wyrazonym, zabezpieczy, dekret dziedzictwa do wspomnionych realności wręczony mu będzie, i w fizyczne posiadanie wprowadzonym zostanie, jednak na własne koszta, zaś wszystkie długi z wyjątkiem tych, które nabywca wedle punktu 4go na siebie przyjął, tudzież ciężary gruntowe zostaną z stanu biernego nabytych realności wymazane i na cenę kupna przeniesione.

6) Gdyby nabywca warunki licytacyi niedotrzymał, natenczas jako kontraktu niedotrzymujący uznanym, a nabyte realności na jego koszt i odpowiedzialność w jednym tylko terminie nawet i niżej ceny szacunkowej sprzedane będą.

7) Należytość od przeniesienia własności nabywca z własnego ponosić ma.

8) Akt szacunkowy i wyciąg tabularny sprzedać się mających realności wolno w tutejszym sądzie przejrzeć.

9) Gdyby przy trzecim terminie cena kupna podana, kwocie wszystkich zahypotekowanych długów nie wyrównała, na ten wypadek ustanawia się dla wszystkich tabularnych wierzycieli tych realności, do rozprawy termin na dzień 2. sierpnia 1860 o godzinie 5tej po południu z tem zastrzeżeniem, że wierzyciele na powyższym terminie w sądzie niejawiący się, jako do przeważającej liczby głosów reszty wierzycieli przystające uważani będą.

O tej rozpisanej sprzedaży uwiadamia się wszystkich tych wierzycieli, którzyby po dzień dzisiejszy w księgach tabularnych zabezpieczeni zostali, albo którym uwiadomienie o rozpisanej sprzedaży egzekucyjnej nie dość wcześnie lub wcale doręczonem niebyło, przez ustanowionego tymże kuratora w osobie pana rzecznika krajowego dr. Blumenfelda, substytując mu pana rzecznika krajowego dr. Kolischer, tudzież przez obwieszczenie edyktalne.

Z rady c. k. sądu obwodowego.

Tarnopol, dnia 23. kwietnia 1860.

(921) **Kundmachung** (2)

der galizischen k. k. Statthalterei über die Vertheilung der Pferdezuchtsprämien pro 1860 statt in Ułaszkowce zu Czortkow gleichen Kreises.

Nr. 19833. Mit Beziehung auf die Kundmachung vom 11ten April l. J. Z. 12951 wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das k. k. Ministerium des Innern im Einvernehmen mit dem k. k. Armee-Ober-Kommando laut Erlasses vom 27. l. M. Zahl 13566 die Verlegung der Konkursstation Ułaszkowce nach Czortkow für die diesjährige Pferdezuchtsprämien-Vertheilung bewilligt habe, daher solche unverändert am 16. August 1860 anstatt in Ułaszkowce in der Stazion Czortkow abgehalten werden wird.

Lemberg, am 5. Mai 1860.

**Obwieszczenie**

c. k. galicyjskiego Namiestnictwa, że rozdanie nagród za chów koni w roku 1860 odbędzie się nie w Ułaszkowcach lecz w Czortkowie w tym samym obwodzie.

Nr. 19833. Odnośnie do obwieszczenia z 11. kwietnia r. b. l. 12951 podaje się do wiadomości powszechnej, że c. k. ministeryum spraw wewnętrznych pozwoliło w porozumieniu z c. k. naczelna komendą armii dekretem z 27. z. m. l. 13566 przenieść na tegoroczne rozdanie nagród za chów koni stacyę konkursową z Ułaszkowiec do Czortkowa, i że zatem odbędzie się to rozdanie nagród niezmiennie na dniu 16. sierpnia 1860 nie w Ułaszkowcach lecz na stacyi w Czortkowie.

Lwów, dnia 5. maja 1860.

(925) **Konkurs-Verlautbarung.** (2)

Nro. 11740. In dem Sprengel des Lemberger Oberlandesgerichtes sind drei Advokatenstellen in Stanisławów unbesetzt, zu deren Besetzung hiemit der Konkurs mit der Frist vom 4 Wochen vom Tage der dritten Einschaltung in die Lemberger Zeitung ausgeschrieben wird.

Die Bewerber haben ihre gemäß der Verordnung des h. k. k. Justizministeriums vom 14. Mai 1856 Nro. 10.567 (Landesgesetzblatt,

Zahl 21, Abtheilung II, Stück IV) einzurichtenden Gesuche an dieses k. k. Oberlandesgericht zu richten, daselbst ihre volle gesetzliche Befähigung zur Advokatur, ihre Sprachkenntnisse und ihre Verwendung seit Austritte aus den Studien darzuthun und anzugeben, ob sie mit einem Gerichtsbeamten dieses Oberlandesgerichtssprengels und in welchem Grade dem verwandt oder verschwägert sind.

Advokaten und Notare, oder bei denselben in Verwendung stehende Bewerber haben ihre Gesuche durch ihre vorgesetzte Advokaten- beziehungsweise Notariatskammer, und wo keine solchen bestehen, durch den Gerichtshof erster Instanz in dessen Sprengel sie wohnen, zu überreichen.

In öffentlichen Diensten stehende Bewerber aber, haben ihre Gesuche durch ihre unmittelbaren Amtsvorsteher einzubringen.

Vom k. k. Oberlandesgerichte.

Lemberg, den 7. Mai 1860.

(926) **Kundmachung.** (2)

Nro. 19641. Zur Sicherstellung der Konservazions-Bauherstellungen pro 1860 im Kołomeaer Strassenbaubezirke wird hiemit die öffentliche Offertverhandlung ausgeschrieben.

Das Erforderniß besteht in Materialien und Arbeiten, u. z.:

A. VII. Karpathen-Hauptstrasse:

| | | | fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|
| Brücke | Nr. 4 | II. Kołomeaer Wegmeisterschaft | 80 | 96 1/2 |
| " | Nr. 7 | " | 108 | 74 1/2 |
| " | Nr. 18 | " | 242 | 27 |
| Schlauch | Nr. 10 | " | 174 | 96 1/2 |
| " | Nr. 20 | " | 6 | 85 1/2 |
| Strassengeländer | | " | 308 | 72 |
| Brücke | Nr. 34 | Zabłotower | 98 | 20 |
| " | Nr 35 | " | 11 | 36 |
| " | Nr. 39 | " | 16 | 5 1/2 |
| " | Nr. 43 | " | 32 | 91 1/2 |
| " | Nr. 45 | " | 72 | 3 1/2 |
| Wasserterrasse | | " | 91 | 20 |
| Strassengeländer u. Abtheilungssäulen | | " | 331 | 69 1/2 |
| Brücke | Nr. 53 | Śniatyner | 79 | 66 1/2 |
| Kanal | Nr. 60 | " | 1155 | 99 |
| Strassengeländ. u. Strassenmarken | | " | 598 | 93 |
| Rinnsaalpflasterung | | " | 319 | 9 |
| Strassenschutzwerke | | " | 10 | 96 |

B. Kuttyer Verbindungsstrasse.

| | | | fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|
| Brücke | Nr. 1 | Kossower Wegmeisterschaft | 100 | 87 1/2 |
| " | Nr. 28 | " | 63 | 71 |
| " | Nr. 29 | " | 43 | 12 |
| Steinterrasse | | " | 868 | 65 |
| Strassengeländ. u. Abtheilungssäulen | | " | 685 | 7 1/2 |
| Brücke | Nr. 33 | Jabłonów | 58 | 21 1/2 |
| " | Nr. 38 | " | 108 | 52 |
| " | Nr. 60 | " | 81 | 69 |
| " | Nr. 63 | " | 19 | 36 |
| " | Nr. 68 | " | 69 | 40 1/2 |
| " | Nr. 72 | " | 347 | 76 |
| " | Nr. 76 | " | 62 | 94 |
| " | Nr. 77 | " | 955 | 92 1/2 |
| Kanal | Nr. 52 | " | 46 | 83 1/2 |
| " | Nr. 64 | " | 74 | 1 1/2 |
| Strassengeländer u. Abtheilungssäulen | | " | 93 | 29 1/2 |

C. Horodenkaer Verbindungsstrasse.

| | | | fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|
| Steinterrasse | I. | Kołomear Wegmeisterschaft | 42 | 27 |
| Strassengeländer u. Strassenmarken | | " | 191 | 51 1/2 |

österr. Währ.

Unternehmungslustige werden sonach eingeladen, ihre mit 10% Vadien belegten Offerten längstens bis 20. l. M. bei der Kołomeaer Kreisbehörde einzubringen.

Die sonstigen allgemeinen und speziellen, namentlich die mit der h. o. Verordnung vom 13. Juni 1856 Z. 23821 fundgemachten Bedingnisse können bei der Kołomeaer Kreisbehörde oder dem dortigen Strassenbaubezirke eingesehen werden.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, am 4. Mai 1860.

**Obwieszczenie.**

Nr. 19641. Dla zabezpieczenia budowli zachowawczych na r. 1860 w Kołomyjskim powiecie budowy dróg rozpisuje się niniejszem publiczna licytacya za pomocą ofert.

Potrzeba zależy w materyałach i robotnikach, a mianowicie:

A. VII. Główny gościniec karpacki.

| | | | zł. | c. |
|---|---|---|---|---|
| Most | Nr. 4. | II. urząd drogowy Kołomyjski | 80 | 96 1/2 |
| " | Nr. 7. | " | 108 | 74 1/2 |
| " | Nr. 18. | " | 242 | 27 |
| Szawłok | Nr. 10. | " | 174 | 96 1/2 |
| " | Nr. 20. | " | 6 | 85 1/2 |
| Porecze gościńc. | | " | 308 | 72 |
| Most | Nr. 34. | Zabłotowski | 98 | 20 |
| " | Nr. 35. | " | 11 | 36 |
| " | Nr. 39. | " | 16 | 5 1/2 |
| " | Nr. 43. | " | 32 | 91 1/2 |
| " | Nr. 45. | " | 72 | 3 1/2 |
| Terasa wodna | | " | 91 | 20 |
| Poręcze gościńcowe i słupy oddziałowe | | " | 331 | 69 1/2 |
| Most | Nr. 53 | urząd drogowy śniatyński | 79 | 66 1/2 |
| Kanał | Nr. 60 | " | 1155 | 99 |
| Poręcze gościńcowe i znaki gościńcowe | | " | 598 | 93 |
| Brukowanie rynsztoków | | " | 319 | 9 |
| Tamy przy gościńcach | | " | 10 | 96 |

B. Gościniec komunikacyjny Kucki.

| | | | zł. | c. |
|---|---|---|---|---|
| Most | Nr. 1. | urząd drogowy Kosowski | 100 | 87 1/2 |
| " | Nr. 28. | " | 63 | 71 |
| " | Nr. 29. | " | 43 | 12 |
| Terasa kamienna | | " | 868 | 65 |
| Poręcze gościńcowe i słupy oddziałowe | | " | 685 | 7 1/2 |
| Most | Nr. 33. | Jabłonowski | 58 | 21 1/2 |
| " | Nr. 38. | " | 108 | 52 |
| " | Nr. 60. | " | 81 | 69 |
| " | Nr. 63. | " | 19 | 36 |
| " | Nr. 68. | " | 69 | 40 1/2 |
| " | Nr. 72. | " | 347 | 76 |
| " | Nr. 76. | " | 62 | 94 |
| " | Nr. 77. | " | 955 | 92 1/2 |
| Kanał | Nr. 52. | " | 46 | 83 1/2 |
| " | Nr. 64. | " | 74 | 1 1/2 |
| Poręcze gościńcowe i słupy oddziałowe | | " | 93 | 29 1/2 |

C. Gościniec komunikacyjny Horodeński.

| | | | zł. | c. |
|---|---|---|---|---|
| Terasa kamienna | I. | urząd drogowy Kołomyjski | 42 | 27 |
| Poręcze i znaki gościńcowe | | " | 191 | 51 1/2 |

walutą austryacką.

Mających chęć licytowania zaprasza się przeto swoje oferty zaopatrzone w wadya po 10% podać najdalej po 20. b. m. do obwodowej władzy Kołomyjskiej.

Inne powszechne i poszczególne warunki ogłoszone wysokiem rozporządzeniem z 13go czerwca 1856 l. 23821 można przejrzeć u władzy obwodowej Kołomyjskiej albo w tamtejszym powiecie budowy dróg. Z c. k. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 4. maja 1860.

(922) **Kundmachung.** (2)

Nro. 19480. Zur Sicherstellung der Konservazions-Bauherstellungen auf der VII. Karpathen-Hauptstraße im Sanoker Strassenbaubezirke wird hiemit die Offertenverhandlung ausgeschrieben.

Die Erfordernisse bestehen in Materialien und Arbeiten, u. z.:

| | | | fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|
| Herstellung der Brücke | Nr. 6 | Rymanower Wegmeisterschaft | 8 | 61 |
| " des Kanals | Nr. 22 | " | 13 | 17 |
| " der Brücke | Nr. 28 | " | 1183 | 18 |
| " " | Nr. 33 | " | 5 | 74 |
| " " | Nr. 36 | " | 11 | 48 |
| Geländer der Brücke | Nr. 86 | Liskoer Wegmeisterschaft | 25 | 24 1/2 |
| Herstellung " | Nr. 105 | " | 72 | 63 1/2 |
| " " | Nr. 107 | " | 63 | 97 |
| " " | Nr. 112 | " | 30 | 30 1/2 |
| Neubau d. Schlauches | Nr. 120 | " | 112 | 80 |
| Geländer der Brücke | Nr. 141 | " | 11 | 36 |
| Herstellung d. Kanals | Nr. 144 | " | 5 | 37 2/4 |
| Strassengeländerauswechslung | | " | 340 | 83 |

Unternehmungslustige werden hiemit eingeladen, ihre mit 10%tigen Vadien belegten Offerten längstens bis Ende Mai 1860 bei der Sanoker Kreisbehörde einzubringen.

Die sonstigen speziellen und allgemeinen, namentlich die mit der h. o. Verordnung vom 13. Juni 1856 Z. 23821 fundgemachten Bedingnisse können bei der Sanoker Kreisbehörde oder dem dortigen Strassenbaubezirke eingesehen werden.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, den 7. Mai 1860.

**Obwieszczenie.**

Nr. 19480. Dla zabezpieczenia budowli konserwacyjnych na VII. głównym gościńcu karpackim w Sanockim powiecie budowli gościńców rozpisuje się niniejszem licytacyę za pomocą ofert.

Potrzebne są roboty i materyały, a mianowicie:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Reparacya mostu | Nr. 6. | urząd drogowy w Rymanowie | 8 | 61 |
| " kanału | Nr. 22. | " | 13 | 17 |
| " mostu | Nr. 28. | " | 1183 | 18 |
| " " | Nr. 33. | " | 5 | 74 |
| " " | Nr. 36. | " | 11 | 48 |
| Poręcze u mostu | Nr. 86. | w Lisku | 25 | 24 1/2 |
| Reparacya mostu | Nr. 105. | " | 72 | 63 1/2 |
| " " | Nr. 107. | " | 63 | 47 |
| " " | Nr. 112. | " | 30 | 30 1/2 |
| Zbudowanie nowego spustu | N. 120 | " | 112 | 80 |
| Poręcze u mostu | Nr. 141. | " | 11 | 36 |
| Reparacya kanału | Nr. 144. | " | 5 | 37 2/4 |
| Poręcze przy gościńcu | | " | 340 | 83 |

Mających chęć licytować zaprasza się niniejszem, ażeby swoje oferty z załączeniem 10% wadyum przesłali najdalej po koniec maja 1860 do c. k. władzy obwodowej w Sanoku.

Inne warunki, tak specyalne jak ogólne, mianowicie ogłoszone rozporządzeniem tutejszego sądu krajowego z 13go czerwca 1856 l. 23821 przejrzeć można u c. k. władzy obwodowej w Sanoku lub też w tamtejszym powiecie budowli gościńców.

Z c. k. galic. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 7. maja 1860.

# Verzeichniß



der Verlagswerke, welche bei der k. k. Schulbücher-Verlags-Direkzion in Wien seit dem II. Semester 1858 neu erschienen, und durch die bestehenden Schulbücher-Verschleißer zu beziehen sind.

## In deutscher Sprache.

a) Für Volksschulen und Realschulen.

| | | öst. W. |
|---|---|---|
| 1. | Ergänzungsheft zum Lesebuche für die oberste Klasse der Hauptschulen (IV. Abtheilung des Lesebuches) . . . . . | 30 kr. |
| 2. | Pflichten der Unterthanen gegen ihren Monarchen, zum Gebrauche der evangelischen Volksschulen . . . . . . . | 6 kr. |
| 3. | Pflichten der Unterthanen gegen ihren Monarchen, zum Gebrauche der israelitischen Volksschulen . . . . . . . | 6 kr. |
| 4. | Ergänzungsheft zum dritten Sprachbuche für die oberste Klasse der Haupt- und Stadtschulen, Anleitung zu Briefen und Geschäftsaufsätzen . . . . . . . . . . . . . | 18 kr. |
| 5. | Kleiner Katechismus in Fragen und Antworten für die katholischen Volksschulen . . . . . . . . . . . . | 7 kr. |
| 6. | Großer Katechismus für die katholischen Volksschulen (Ausgabe in Fragen und Antworten) . . . . . . . | 34 kr. |
| 7. | Großer Katechismus für die katholischen Volksschulen . . | 27 kr. |
| 8. | Auszug aus dem großen Katechismus für die katholischen Volksschulen . . . . . . . . . . . . . . . | 20 kr. |
| 9. | Auszug aus dem großen Katechismus für die katholischen Volksschulen (Ausgabe in Fragen und Antworten mit den beweisenden Stellen) . . . . . . . . . . . . | 23 kr. |
| 10. | Die biblische Geschichte des alten und neuen Testamentes für die katholischen Volksschulen mit 112 Abbildungen und der Karte von Palästina, von Dr. Schuster . . . | 44 kr. |
| 11. | Biblische Geschichte zum Gebrauche der israelitischen Schulen | 39 kr. |
| 12. | Uebungsbuch beim Rechnungsunterrichte für die Landschulen | 23 kr. |
| 13. | Kurze Reichs- und Länderkunde des Kaiserthums Oesterreich. Von Ludwig Ritter v. Heufler, für Gymnasien und Unterrealschulen. II. verbesserte Ausgabe mit einer Kupfertafel . . . . . . . . . . . . . . . . . | 90 kr. |
| 14. | Provisorische Instrukzion für Direktoren katholischer Hauptschulen in Ungarn, Kroazien und Slavonien, in der Woiwodschaft, dem Temescher Banate und Siebenbürgen | 5 kr. |
| 15. | Armenbücher-Erforderniß Ausweise . . . . . . . . | 1 kr. |

b) Für Gymnasien.

| | | |
|---|---|---|
| 16. | Grundriß der Naturlehre von Dr. Andreas Baumgartner. Schlußheft . . . . . . . . . . . . . . . . | 27 kr. |
| 17. | Naturgeschichte des Pflanzenreiches für k. k. österr. Unter-Gymnasien und Unterrealschulen, bearbeitet von Dr. Alois Pokorny. Nebst einem Anhange mit 22 Tafeln Abbildungen und einem erklärenden Texte . . . . . . . . . | 54 kr. |

## In polnischer Sprache.

a) Für Volksschulen und Realschulen.

| | | |
|---|---|---|
| 1. | Druga książka do czytania z nauką języka polskiego dla szkół ludowych katolickich . . . . . . . . . . | 57 kr. |
| 2. | Ćwiczenia rachunkowe dla uczniów klasy trzeciej w szkołach miejskich i głównych . . . . . . . . . . . . | 18 kr. |
| 3. | Ćwiczenia rachunkowe dla uczniów 4tej klasy w szkołach miejskich i głównych . . . . . . . . . . . . | 21 kr. |
| 4. | Ćwiczenia rachunkowe dla szkół wiejskich . . . . . | 23 kr. |
| 5. | Najważniejsze grzyby jadalne i jadowite . . . . . . . | 31 kr. |

b) Für Gymnasien.

| | | |
|---|---|---|
| 6. | Historya naturalna królestwa roślin. Dla c. k. austr. niższych szkół gimnazyalnych i realnych. Wypracowana przez Dra. Alojzego Pokorny. Z dodatkiem 22 tablic rycin wraz z tekstem objaśniającym . . . . . . . . | 56 kr. |

## In ruthenischer Sprache.

| | | |
|---|---|---|
| 1. | Поученіе для кадолическихъ душъ-пастырей въ ихъ отношеніи къ народной школѣ . . . . . . . . . . | 5 кр. |
| 2. | Провизоричное поученіе для кадолическихъ школьно-окружныхъ надзирателей . . . . . . . . . . . | 6 кр. |
| 3. | Повѣсти библійніи изъ письма святого нового и старого завѣта . . . . . . . . . . . . . . . . | 52 кр. |
| 4. | Читанка руска для учениковъ школъ повторительныхъ. Часть перва . . . . . . . . . . . . | 77 кр. |

## In hebräischer Sprache.

| | | |
|---|---|---|
| 1. | Fibel für israelitische Volksschulen . . . . . . . . | 11 kr. |
| 2. | Pentateuch. Lesebuch für Israeliten . . . . . . . . | 98 kr. |

## Im katechetischen Bücher-Verlage.

| | | |
|---|---|---|
| 1. | Lebenswinke; Betrachtungen für Jung und Alt. Von Anton Friedrich. Prämienband. . . . . . . . . . . | 44 kr. |
| 2. | Bilder aus dem Leben heiliger Jünglinge und Männer. Von Ignaz Kankoffer. Prämienband. . . . . . . . . | 40 kr. |
| 3. | Bilder aus dem Leben heiliger Jungfrauen. Von Ignaz Kankoffer. Prämienband. . . . . . . . . . . . | 42 kr. |
| 4. | Hundert Naturbilder aus dem Vaterlande. Von Jos. A. Moshamer. Prämienband. . . . . . . . . . . . | 64 kr. |
| 5. | Dasselbe. Feiner Leinwandband. . . . . . . . . . | 80 kr. |
| 6. | Deutsches Lesebuch zur Belohnung für Fleiß und gute Sitten der Landschuljugend. Verfaßt von Johann Hermann. Prämienband. . . . . . . . . . . . . . | 98 kr. |
| 7. | Dasselbe. Feiner Leinwandband. . . . . . . . . 1 fl. | 14 kr. |

Wien, am 12. April 1860.



# Spis

dzieł nakładowych, które w c. k. dyrekcyi sprzedaży książek szkolnych w Wiedniu od II. półrocza 1858 nowo wydane zostały i w składach książek szkolnych nabyte być mogą.

## W języku niemieckim.

a) Dla szkół ludowych i realnych.

| | | w. a. |
|---|---|---|
| 1. | Zeszyt uzupełniający do książki do czytania dla najwyższej klasy szkół głównych (IV. oddział książki do czytania) . . . . . . . . . . . . . . . | 30 kr. |
| 2. | Obowiązki poddanych ku swemu monarsze, do użytku ewangielickich szkół ludowych . . . . . . . . . | 6 kr. |
| 3. | Obowiązki poddanych ku swemu monarsze, do użytku izraelickich szkół ludowych . . . . . . . . . . | 6 kr. |
| 4. | Zeszyt uzupełniający do trzeciej książki gramatycznej dla najwyższej klasy szkół głównych i miejskich. Skazówka do układania listów i innych pism przygodnych | 18 kr. |
| 5. | Mały katechizm w pytaniach i odpowiedziach dla katolickich szkół ludowych . . . . . . . . . . . . | 7 kr. |
| 6. | Wielki katechizm dla katolickich szkół ludowych (wydanie w pytaniach i odpowiedziach) . . . . . . . | 34 kr. |
| 7. | Wielki katechizm dla katolickich szkół ludowych . . . | 27 kr. |
| 8. | Wyciąg z wielkiego katechizmu dla katolickich szkół ludowych . . . . . . . . . . . . . . . . . | 20 kr. |
| 9. | Wyciąg z wielkiego katechizmu dla katolickich szkół ludowych (wydanie w pytaniach i odpowiedziach z miejscami udowadniającemi) . . . . . . . . . . . . | 23 kr. |
| 10. | Historya biblijna starego i nowego testamentu dla katolickich szkół ludowych z 112 obrazkami i z mapą Palestyny przez Dra. Schustera . . . . . . . . . . | 44 kr. |
| 11. | Historya biblijna do użytku szkół izraelickich . . . . | 39 kr. |
| 12. | książka do ćwiczeń w nauce rachunków dla szkół wiejskich . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 23 kr. |
| 13. | Krótka historya i krajoznawstwo cesarstwa austryackiego. Przez Ludwika kawalera Heuflera dla gymnazyów i niższych szkół realnych, II. poprawne wydanie z jedną tablicą na miedzi rytą . . . . . . . . . . . . . | 90 kr. |
| 14. | Prowizoryczna instrukcya dla dyrektorów katolickich szkół głównych w Węgrzech, Kroacyi i Sławonii, w Województwie, w Banacie Temeskim i Siedmiogrodzie . . | 5 kr. |
| 15. | Wykazy potrzeby książek dla ubogich . . . . . . | 1 kr. |

b) Dla gymnazyów.

| | | |
|---|---|---|
| 16. | Główne zarysy nauki o przyrodzie przez Dra. Andrzeja Baumgartnera, zeszyt ostatni . . . . . . . . . . | 27 kr. |
| 17. | Historya naturalna królestwa roślin dla c. k. austr. niższych szkół gymnazyalnych i realnych, wypracowana przez Dra. Alojzego Pokorny. Z dodatkiem i 22 tablicami, obrazkami i tekstem objaśniającym . . . . | 54 kr. |

## W języku polskim.

a) Dla szkół ludowych i dla szkół realnych.

| | | |
|---|---|---|
| 1. | Druga książka do czytania z nauką języka polskiego dla szkół ludowych katolickich . . . . . . . . . . | 57 kr. |
| 2. | Ćwiczenia rachunkowe dla uczniów klasy trzeciej w szkołach miejskich i głównych . . . . . . . . . . . | 18 kr. |
| 3. | Ćwiczenia rachunkowe dla uczniów klasy czwartej w szkołach miejskich i głównych . . . . . . . . . . . | 21 kr. |
| 4. | Ćwiczenia rachunkowe dla szkół wiejskich . . . . . . | 23 kr. |
| 5. | Najważniejsze grzyby jadalne i jadowite . . . . . . . | 31 kr. |

b) Dla gymnazyów.

| | | |
|---|---|---|
| 6. | Historya naturalna królestwa roślin dla c. k. austr. niższych szkół gymnazyalnych i realnych, wypracowana przez Dra. Alojzego Pokorny. Z dodatkiem 22 tablic, rycin wraz z tekstem objaśniającym . . . . . . . . | 56 kr. |

## W języku ruskim.

| | | |
|---|---|---|
| 1. | Nauka dla katolickich pasterzów duchownych o stosunku ich do szkoły ludowej . . . . . . . . . . . . | 5 kr. |
| 2. | Prowizoryczna instrukcya dla dyrektorów katolickich szkół głównych . . . . . . . . . . . . . . | 6 kr. |
| 3. | Powieści biblijne z pisma świętego nowego i starego testamentu . . . . . . . . . . . . . . . . | 52 kr. |
| 4. | Ruska książka do czytania dla uczniów szkół powtarzających. Część pierwsza . . . . . . . . . . . | 77 kr. |

## W języku hebrejskim.

| | | |
|---|---|---|
| 1. | Fabiola dla izraelickich szkół ludowych . . . . . . . | 11 kr. |
| 2. | Pentateuch. Książka do czytania dla izraelitów . . . . | 98 kr. |

## W składzie książek katechetycznych.

| | | |
|---|---|---|
| 1. | Skazówki życia: Uwagi dla młodych i starych. Przez Antoniego Friedericha. Oprawa premiowa . . . . . . | 44 kr. |
| 2. | Obrazy z żywotów świętych młodzieńców i mężów. Przez Ignacego Kankoffera. Oprawa premiowa . . . . . | 40 kr. |
| 3. | Obrazy z żywotów świętych panien. Przez Ignacego Kankoffera. Oprawa premiowa. . . . . . . . . | 42 kr. |
| 4. | Sto obrazów natury z ojczyzny. Przez Józefa A. Moshamera. Oprawa premiowa . . . . . . . . . . | 64 kr. |
| 5. | To samo, w oprawie z cienkiego płótna . . . . . . | 80 kr. |
| 6. | Niemiecka książka do czytania ku nagrodzie za pilność i dobre obyczaje szkolnej młodzieży wiejskiej. Ułożona przez Jana Hermana. Oprawa premiowa . . . . . | 98 kr. |
| 7. | To samo w oprawie z cienkiego płótna . . . . . 1 zł. | 14 kr. |

W Wiedniu, dnia 12. kwietnia 1860.

(927) **Edikt.** (2)

Nr. 15430. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte wird den, dem Namen, Leben und Wohnorte nach unbekannten Gläubigern der unbekannten Gantmasse des ebenfalls unbekannten Joachim Potocki und deren unbekannten Erben mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es haben wider dieselben die Herren Anton, Michael, Jakob und Johann Koszowski, Maximilian, Vincenz Anton zw. N. und Josef Simeon zw. N. Swiezawscy, ferner Herr Jakob Raczyński und die Frau Christine de Raczyńskie Dersa am 12. April 1860 Zahl 15430 die Klage wegen Löschung aus dem Lastenstande des ursprünglich die Helene de Borowskie Blazowska betreffenden 1/9 Theiles der Güter Krowica sammt Attinenzien Hołodowska, Cytyna, Wulka krowicka und Zależne, dann aus dem Lastenstande des ursprünglich den Josef Borowski betreffenden 1/9 Theiles der Güter Krowica sammt den genannten Attinenzien der dom. 109. pag. 227. n. 2. on., dann pag. 233. n. 1. on., pag. 235. n. 1. on. und pag. 237. n. 1. on. haftenden Sicherheit rücksichtlich der Summe von 7060 fl. ausgetragen, welche zum mündlichen Verfahren mit der Bestimmung der Tagfahrt auf den 19. Juni 1860, 11 Uhr Vormittags dekretirt wurde.

Zur Vertretung der Belangten hat das k. k. Landesgericht auf deren Gefahr und Kosten den Advokaten Herrn Dr. Pfeiffer mit Substituirung des Advokaten Herrn Dr. Rajski zum Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt werden die Belangten erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem Landesgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen, vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem sie sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Aus dem Rathe des k. k. Landesgerichts.

Lemberg, am 23 April 1860.

(916) **Edikt.** (2)

Nr. 1777. Von dem k. k. Stanislauer Kreisgerichte wird dem abwesenden und dem Wohnorte nach unbekannten Franz Gąsiewicz mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß sub praes. 14. Juni 1858 Z. 6186 Michael Marzewski aus Łysiec um Intabulirung als Eigenthümer der 1/2 der Realität Nro. 110 3/4 eingeschritten ist, welchem Gesuche willfahrt wurde.

Da der Wohnort des Franz Gąsiewicz unbekannt ist, so wird demselben der Herr Landes-Advokat Dr. Przybyłowski mit Substituirung des Herrn Landes-Advokaten Dr. Eminowicz auf dessen Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Kreisgerichte.

Stanislau, den 19. März 1860.

(924) **Konkurs-Kundmachung.** (2)

Nr. 19293. Zur Besetzung der neu sistemisirten technischen Lehrerstelle an der mit der Hauptschule in Verbindung stehenden zweiklassigen Unterrealschule in Stanislau wird die Konkurrenz bis Ende Juni 1860 ausgeschrieben.

Bewerber um diese mit dem Gehalte von Fünfhundert Fünf und Zwanzig Gulden österr. Währ. verbundenen Lehrerstelle, haben ihre Kompetenzgesuche mit den Nachweisungen über Alter, Stand, Religion, zurückgelegte Studien, Sprachkenntnisse, Moralität und die etwa im Lehramte geleisteten Dienste, dann mit dem Zeugnisse über die mit gutem Erfolge abgelegte Befähigungsprüfung für die technische Lehrerstelle an mit Hauptschulen in Verbindung stehenden Unterrealschulen innerhalb der Konkursfrist, wenn sie bereits in Diensten stehen, im Wege der vorgesetzten Behörde bei der k. k. Statthalterei in Lemberg einzubringen.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, am 4. Mai 1860.

**Ogłoszenie konkursu.**

Nr. 19293. Dla obsadzenia nowo systemizowanej posady technicznego nauczyciela przy połączonej z główną szkołą dwuklasowej niższej szkole realnej w Stanisławowie rozpisuje się niniejszem konkurs po koniec czerwca 1860.

Kandydaci na tę posadę, połączoną z płacą Pięćset dwadzieścia pięć złotych wal. austr., mają prośby swoje konkursowe z wykazaniem wieku, stanu, religii, ukończonych nauk, znajomości języków, moralności i położonych już może w zawodzie nauczycielskim zasług, jako też z załączeniem świadectwa z odbytego pomyślnie egzaminu na technicznego nauczyciela przy połączonych z głównemi szkołami niższych szkołach realnych, podać w ciągu terminu konkursowego, jeżli zostają już w służbie publicznej, za pośrednictwem przełożonej władzy do c. k. Namiestnictwa we Lwowie.

Z c. k. galicyjskiego Namiestnictwa.

Lwów, dnia 4. maja 1860.

(929) **Lizitazions-Ankündigung.** (2)

Nro. 4381. Zur Verpachtung der Verzehrungssteuer vom Fleischund Weinverbrauche sammt dem 20%tigen Zuschlage in dem aus 9 Ortschaften der III. Tarifsklasse gebildeten Pachtbezirke Obertyn für die Zeit vom 1. Mai 1860 bis Ende Oktober 1861 wird bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Kołomea am 18. Mai 1860 bis 12 Uhr Mittags eine Lizitazion vorgenommen werden, und zwar:

Zuerst für Fleisch, dann für Wein.

Das Vadium beträgt 10% des Ausrufspreises, welcher für Fleisch mit 2222 fl. 80 kr. österr. Währ. und für Wein mit 75 fl. 60 kr. öst. W. bestimmt ist.

Schriftliche Offerten sind für die zwei Pachtobjekte abgesondert— bei dem Vorsteher der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Kołomea spätestens bis 17. Mai 1860 6 Uhr Abends einzubringen.

Die übrigen Lizitazions- und Pachtbedingnisse können bei der genannten Behörde und bei den k. k. Finanzwach-Kommissären in Kołomea, Kossów, Śniatyn und Horodenka eingesehen werden.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion.

Kołomea, am 8. Mai 1860.

**Ogłoszenie licytacyi.**

Nr. 4381. Dla wydzierżawienia podatku konsumcyjnego od mięsa i wina wraz z 20% dodatkiem w Obertyńskim powiecie dzierżawnym, złożonym z 9 miejsc III. klasy taryfy, na czas od 1. maja 1860 po koniec października 1861 odbędzie się w c. k. powiatowej dyrekcyi finansowej w Kołomyi na dniu 18go maja 1860 do 12tej godziny w południe licytacya, a to:

Pierwiej na mięso, a potem na wino.

Wadyum wynosi 10% ceny wywołania, oznaczonej co do mięsa na 2222 zł. 80 c., a co do wina na 75 zł. 60 c. wal. austr.

Pisemne oferty, osobne na obydwa przedmioty dzierżawne, mają być podane najdalej po dzień 17go maja 1860 do 6tej godziny wieczorem do przełożonego c. k. powiatowej dyrekcyi finansowej w Kołomyi.

Inne warunki licytacyi i dzierżawy przejrzeć można u rzeczonej władzy i u c. k. komisarzów straży finansowej w Kołomyi, Kossowie, Śniatynie i w Horodence.

Z c. k. skarbowej dyrekcyi obwodowej.

Kołomyja, 8. maja 1860.

(915) **Edikt.** (2)

Nro. 503. Vom k. k. Landesgerichte wird der Frau Johanna Kloss gebr. Mehes v. Viski mit diesem Edikte bekannt gegeben, daß Herr Vincenz Manz v. Mariensee eine Klage wegen Extabulirung des Legats von 20.000 fl. KM. aus dem Lastenstande von Jakobeny gegen Karl Mehes v. Viski gegen sie und andere überreicht hat.

Da der Wohnort der Johanna Kloss gebr. Mehes v. Viski unbekannt ist, so wird derselben der Herr Advokat Kochanowski auf ihre Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Aus dem Rathe des k. k. Landesgerichts.

Czernowitz, am 24. März 1860.

(933) **Edikt.** (1)

Nro. 18789. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß in Folge des unterm 5. Mai 1860 Z. 18789 überreichten Güterabtretungsgesuches am heutigen Tage der Konkurs über das sämmtliche wo immer befindliche Vermögen des Herrn Stanislaus Jäkl, Kürschnermeisters in Lemberg, eröffnet worden ist.

Es werden demnach alle jene, welche eine Forderung an Hrn. Stanisl. Jäkl haben, aufgefordert und ihnen aufgetragen, daß sie ihre auf was immer für ein Recht sich gründenden Ansprüche bis einschließig den 30. Juni 1860 bei diesem k. k. Landesgerichte anzumelden haben, widrigens sie von dem vorhandenen und etwa zugewachsenen Vermögen, soweit dasselbe die in der Zeit sich meldenden Gläubiger erschöpfen, ungeachtet der auf ein in der Masse befindliches Gut habenden Eigenthums- oder Pfandrechtes oder eines demselben zustehenden Kompensazionsrechtes abgewiesen sein und im letzteren Falle zur Abtretung ihrer gegenseitigen Schuld in die Masse angehalten werden würden; zugleich werden aber alle Gläubiger zu der auf den 18ten Juli 1860 3 Uhr Nachmittags bestimmten Tagfahrt zur Wahl eines Vermögensverwalters und Gläubigerausschußes vorgeladen. Zum Konkursmassevertreter wird der Advokat Herr Dr. Hönigsmann mit Substituirung des Advokaten Herrn Dr. Witwicki bestellt.

Lemberg, am 7. Mai 1860.

(923) **I. Einberufungs-Edikt.** (1)

Nro. 4439. Von der k. k. Kreisbehörde Tarnopol wird der nach Tarnopol zuständige und seit Oktober 1849 ohne giltiger Reiseurkunde sich in der Moldau aufhaltende Samuel Torczaner oder Turczaner aufgefordert, binnen einem Jahre vom Tage der Einschaltung dieses Ediktes in das Amtsblatt der Lemberger Zeitung gerechnet, in die österreichischen Staaten zurückzukehren und seinen unbefugten Aufenthalt im Auslande vor dieser k. k. Kreisbehörde zu rechtfertigen, widrigens das gesetzliche Verfahren gegen denselben nach dem a. h. Patente vom 24. März 1832 als unbefugt Ausgewanderten eingeleitet werden würde.

Tarnopol, am 3. Mai 1860.

**I. Edykt powołujący.**

Nr. 4439. C. k. władza obwodowa w Tarnopolu wzywa niniejszem Samuela Torczaner albo Turczaner, rodem z Tarnopola, który już od października 1849 przebywa bez ważnego paszportu w Mołdawii, ażeby w przeciągu jednego roku, licząc od dnia ogłoszenia tego edyktu w dzienniku urzędowym Gazety Lwowskiej, powrócił do państw austryackich, i w obec tutejszej c. k. władzy obwodowej usprawiedliwił bezprawny swój pobyt za granicą, gdyż w przeciwnym razie ulegnie jako samowolny wychodźca prawnemu postępowaniu podług najwyższego patentu z 24. marca 1832.

Tarnopol, 3. maja 1860.

(913) **Edikt.** (3)

Nro. 626. Vom k. k. Bezirksamte als Gericht Nadworna wird bekannt gemacht, es sei am 20. April 1855 zu Nadworna Nikolaus Andryowicz mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung ddto. 19. April 1855 gestorben.

Da dem Gerichte der Aufenthaltsort der Viktoria Andryowicz unbekannt ist, so wird dieselbe aufgefordert, sich binnen Einem Jahre von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden, und die Erbeerklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie aufgestellten Kurator Dmyter Andryowicz abgehandelt werden würde.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Nadworna, den 28. April 1860.

**Edykt.**

Nr. 626. C. k. sąd powiatowy w Nadwornie wiadomo czyni, że na dniu 20. kwietnia 1855 w Nadwornie Mikołaj Andryowicz zeszedł z tego świata z pozostawieniem swej ostatniej woli rozporządzenia ddto. 19. kwietnia 1855.

Ponieważ miejsce pobytu Wiktoryi Andryowicz sądowi niewiadome, a zatem wzywa się ją, by w przeciągu roku jednego od dnia poniżej wyrażonego w tym sądzie się zgłosiła, i wniosła oświadczenie przyjęcia spadku, inaczej masa z zgłaszającemi się spadkobiercami i z ustanowionym jej kuratorem Dmytrem Andryowiczem pertraktowaną będzie.

C. k. sąd powiatowy.

Nadworna, dnia 28. kwietnia 1860.

(918) **Kundmachung.** (3)

Nro. 1358. Beim k. k. Bezirksamte als Gericht in Podhayce wird in Folge Ersuchens des Złoczower k. k. Kreisgerichtes vom 18. April 1860 Zahl 2202 zur Einbringung der durch Chane Fischer wider Johann Adam ersiegten Wechselsumme 310 fl. KM. s. N. G. die dem Schuldner gehörige, zu Beckersdorf unter KZ. 9 alt-66 neu gelegene, aus beiläufig 9 Joch Feld sammt Wirthschaftsgebäuden bestehende, auf 180 fl. 60 kr. ö. W. geschätzte Rustikalrealität in drei Lizitazionsterminen, und zwar: am 5. Juni 1860, am 19. Juni 1860 und 3. Juli 1860 jedesmal um 10 Uhr Vormittags im Exekuzionswege feilgebothen.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Podhayce, den 7. Mai 1860.

**Ogłoszenie.**

Nr. 1358. W c. k. sądzie powiatowym w Podhaycach licytowaną będzie w drodze przymusowej w skutek rekwizycyi c. k. sądu wekslowego Złoczowskiego z dnia 18. kwietnia 1860 do liczby 2202 w trzech terminach, a to: na dniu 5. czerwca 1860, na dniu 19. czerwca 1860 i na dniu 3. lipca 1860 realność rustykalna w Beckersdorfie pod l. kons. 9 starą-66 nową położona, z gruntów w obiętości około 9 morgów pola i z budynków mieszkalnych i gospodarczych składająca się, na 180 zł. 60 c. a. w. oszacowana, celem odebrania sumy 310 złr. m. k. z przynależnościami Chanie Fischer przeciwko Janowi Adam przyznanej.

C. k. sąd powiatowy.

Podhayce, dnia 7. maja 1860.

(919) **Edikt.** (3)

Nro. 813. Vom k. k. Jaroslauer Bezirksgerichte wird dem, diesem Gerichte unbekannten Erben des Israel Schäfer mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider die liegende Masse nach Israel Schäfer am 23. Februar 1860 z. Z. 813 Karl Dietzius wegen Räumung der sämmtlichen Bestandtheile des Hauses Nro. 5 Krakauer Vorstadt sammt Attinenzien eine Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber zur Erstattung der Einrede eine Tagfahrt auf den 9. Mai 1860 um 9 Uhr Vormittags h. g. festgesetzt wurde.

Da der Aufenthaltsort dieser Belangten und vom Kläger nicht benannten Erben hiergerichts unbekannt ist, so hat das k. k. Bezirks-Gericht zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den hiesigen k. Notar Dr. Leo Mochnacki unter Substituirung des für Jaroslau ernannten Landes-Advokaten Dr. Chamaydes als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt werden demnach die diesem Gerichte allenfalls unbekannten Belangten erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem Bezirks-Gerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem sie sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Jaroslau, den 21. April 1860.

(910) **Edikt.** (3)

Nro. 44102. Von dem k. k. Lemberger Landesgerichte wird der dem Wohnorte nach unbekannten Fr. Winzencia de Pieniązki Radecka und Dominika de Pieniązki Bogańska mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Fr. Wilhelmine 1ter Ehe Kabula 2ter Łuczkiewicz mit dem landesgerichtlichen Bescheide vom 29. Dezember 1857 Z. 48428 der k. Landtafel verordnet wurde, die über dem Gutsantheile von Łukawica Łapczyńskie laut dom. 59. p. 199. n. 20 et 21. on. haftenden Summen v. 3541 flp. 21 Gr. et 1463 flp. 2 Gr. und namentlich diejenigen Antheile dieser beiden Summen, welche die Winzencia de Pieniązki Radecka und Dominika de Pieniązki Bogańska betreffen, aus dem Lastenstande des benannten Gutsantheiles zu löschen.

Da der Wohnort der Frau Winzencia de Pieniązki Radecka und Dominika de Pieniązki Bogańska unbekannt ist, so wird zur Verständigung vom obigen Bescheide der Landes- und Gerichts-Advokat Dr. Rodakowski mit Substituirung des Landes- und Gerichts-Advokaten Dr. Madejski auf ihre Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Aus dem Rathe des k. k. Landesgerichts.

Lemberg, den 16. November 1859.

(912) **Edikt.** (3)

Nro. 2184. Vom Samborer k. k. Kreisgerichte wird allen auf dem, dem Stanislaus Slonecki gehörigen, im Stryjer Kreise gelegenen Gutsantheile Swaryczów, dom. 61. pag. 61. mit ihren Forderungen versicherten Gläubigern hiemit bekannt gegeben, daß die Kaluszer k. k. Grundentlastungs-Bezirks-Kommission Nro. 16 mittelst Ausspruches vom 16. Dezember 1854 Zahl 3046-1852 auf diesen Gutsantheil das Urbarial-Entschädigungs-Kapital im Betrage 3251 fl. KM. ausgemittelt habe.

Es werden daher sämmtliche mit ihren Forderungen auf diesen Gütern versicherten Gläubiger aufgefordert, entweder mündlich bei der zu diesem Zwecke hiergerichts bestehenden Kommission oder schriftlich durch das Einreichungs-Protokoll dieses k. k. Kreisgerichtes ihre Anmeldungen unter genauer Angabe des Vor- und Zunamens und Wohnortes (Hausnummer) des Anmelders und seines allfälligen Bevollmächtigten, welcher eine mit den gesetzlichen Erfordernissen versehene und legalisirte Vollmacht beizubringen hat, unter Angabe des Betrages der angesprochenen Hypothekar-Forderung, sowohl bezüglich des Kapitals, als auch der allfälligen Zinsen, insoweit dieselben ein gleiches Pfandrecht mit dem Kapitale genießen, unter bücherlicher Bezeichnung der angemeldeten Post, und wenn der Anmelder seinen Aufenthalt außer dem Sprengel dieses k. k. Kreisgerichtes hat, unter Namhaftmachung eines daselbst befindlichen Bevollmächtigten zur Annahme der gerichtlichen Vorladungen, widrigens dieselben lediglich mittelst der Post an den Anmelder, und zwar mit gleicher Rechtswirkung, wie die zu eigenen Händen geschehene Zustellung würden abgesendet werden, um so sicherer bis einschließlich den 30. Juni 1860 zu überreichen, widrigens der sich nicht meldende Gläubiger bei der seiner Zeit zur Vernehmung der Interessenten zu bestimmenden Tagsatzung nicht mehr gehört, er in die Ueberweisung seiner Forderung auf das Entschädigungs-Kapital nach Maßgabe der ihn treffenden Reihenfolge einwilligend angesehen werden wird, und das Recht jeder Einwendung und jedes Rechtsmittel gegen ein von den erschienenen Interessenten im Sinne des §. 5 des Patentes vom 25. September 1850 getroffenes Uebereinkommen unter der Voraussetzung verliert, daß seine Forderung nach Maßgabe ihrer bücherlichen Rangordnung auf das Entlastungs-Kapital überwiesen worden, oder nach Maßgabe des §. 27 des kaiserlichen Patentes vom 8. November 1853 auf Grund und Boden versichert geblieben ist.

Aus dem Rathe des k. k. Kreisgerichtes.

Sambor, den 18. April 1860.

# Anzeige-Blatt.

# Doniesienia prywatne.

(911) **Kundmachung.**

Die in der zweiten ordentlichen General-Versammlung der Akzionäre der k. k. priv. galiz. Karl Ludwig-Bahn vom 2. Mai d. J. für das Jahr 1859 festgesetzte Superdividende von 6 fl. öst. Währ. pr. Akzie, wird nebst den am 1. Juli 1860 fälligen halbjährigen Zinsen des eingezahlten Akzienkapitals von diesem Tage angefangen, bei der k. k. priv. österr. Kreditanstalt für Handel und Gewerbe in Wien, gegen Einziehung des bezüglichen Dividenden-Koupons ausbezahlt werden.

Für die Herren Akzionäre in Galizien werden Erleichterungen zur Behebung ihrer Dividende rechtzeitig veröffentlicht werden.

Wien, am 4. Mai 1860.

Der Verwaltungsrath der k. k. priv. galiz. Karl Ludwig-Bahn.

**Obwieszczenie.** (3)

Wyznaczona na drugiem jeneralnem zgromadzeniu akcyonaryuszów c. k. uprzywilejowanej galicyjskiej kolei żelaznej z 2go maja r. b. na rok 1859 superdywidenda 6 zł. wal. austr. za akcyę będzie wypłacona wraz z przypadłemi na dniu 1. lipca 1860 półrocznemi procentami wpłaconego kapitału akcyi, zacząwszy od tego dnia w c. k. uprzywil. austr. instytucie kredytowym handlu i przemysłu w Wiedniu, za ściągnięciem odnośnych kuponów dywidendy.

Dla panów akcyonaryuszów w Galicyi będą wcześnie ogłoszone ułatwienia do podniesienia dywidendy.

Wiedeń, dnia 4. maja 1860.

Rada administracyjna

c. k. uprzyw. galicyjskiej kolei żelaznej Karola Ludwika.